

Protokollauszug

aus der
41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 13.09.2012

öffentlich

Top 8 **Mitteilungen der Verwaltung**

- Standortfindung für das Theaterschiff

Frau Dr. Magdowski erklärt eingangs, dass vom GB 4 erst jemand zur Thematik anwesend sein wird, wenn man intern eine Einigung über den Standort für das Theaterschiff erzielt hat.

Frau Dr. Seemann macht deutlich, dass beim Festhalten am Standort Schiffbauergasse, das Theaterschiff auf den gesamten Gastronomiebereich verzichten müsste, was Finanzeinbußen in Höhe von 20.000 € nach sich ziehen würde. Die ebenfalls damit verbundenen Besucherrückgänge würden noch einmal 10.000 € Verluste bedeuten.

Sie verweist auf die Verbindung von Kultur und Kulinarischem, was den besonderen Charme des Theaterschiffs ausmacht.

Frau Dr. Magdowski hält es daher für sinnvoll, das Theaterschiff am alten Standort zu belassen, allerdings mit Verzicht auf die Discoververanstaltungen. Hier würde man gemeinsam überlegen müssen, wie man mit neuen Veranstaltungsformaten und durch eine degressive Förderung den Übergang erleichtert.

Frau Dr. Schröter merkt an, dass die langwierige Diskussion um einen möglichen Standort für das Theaterschiff für alle Beteiligten unzumutbar sei und schlägt daher vor, dass der Kulturausschuss eine entsprechende Empfehlung an die Verwaltung abgeben sollte.

Frau Klusemann merkt kritisch an, dass sie kein Verständnis dafür hat, dass die Stadt einen Prozess mit dem John Barnett führte, wo anhand der Faktenlage absehbar war, dass die Stadt diesen verlieren würde.

Der Kulturausschuss verständigt sich auf folgende Empfehlung:

Der Kulturausschuss empfiehlt der Verwaltung, das Theaterschiff am alten Standort an der Alten Fahrt (notwendige minimale Verlegung nach rechts oder links eingeschlossen) zu belassen. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten sollen nicht zu Lasten des Geschäftsbereiches 2 fallen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 4

Ablehnungen: /

Enthaltungen: /

